

„Digital Jetzt“

Die wichtigsten Fakten zum Förderprogramm

Das bundesweite Förderprogramm „Digital Jetzt“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) bietet KMU umfassende finanzielle Unterstützungen für Digitalisierungs-Maßnahmen – sowohl für Investitionen in Soft- und Hardware als auch für die Mitarbeiterqualifizierung.

Hier sind die wichtigsten Fakten für Sie im Überblick.

Was wird gefördert?

Die Förderung gilt für Digitalisierungs-Maßnahmen in zwei Modulen.

1. Investitionen in digitale Technologie (Hard- & Software)
 - / Insbesondere Maßnahmen, die die interne und externe Vernetzung fördern (Cloud, KI, Big Data etc.)
 - / Gilt auch für Lizenzgebühren und Leasingraten (bis zu 12 Monate); nicht für Grundausrüstung oder Ersatz- sowie Routineinvestitionen.
2. Investitionen in die Qualifizierung der Mitarbeitenden
 - / Weiterbildung zur Erarbeitung und Umsetzung einer digitalen Strategie, aber auch grundsätzlich rund ums digitale Arbeiten
 - / Weiterbildungsanbieter muss nach ISO 9001 zertifiziert oder AZAZ akkreditiert sein.

Wer hat Anspruch auf Förderung?

Beantragen können die Förderung KMU mit 3 bis 499 Mitarbeitenden – Handwerk und freie Berufe eingeschlossen.

ACHTUNG: Eventuell besteht die Möglichkeit auf weitere Förderung. Denn Beratungsdienstleistungen rund um den eigenen Digitalisierungsplan können vorab über das Programm „go-digital“ gefördert werden.

Höhe der Förderung

- / Bis zu 50.000 Euro pro Unternehmen
- / Minimale Fördersumme: 17.000 Euro (Modul 1) bzw. 3.000 Euro (Modul 2)
- / Bei Wertschöpfungsketten/Netzwerken bis zu 100.000 Euro pro Unternehmen

Höhe bemisst sich nach den folgenden Förderquoten		
	Bis einschließlich Juni 2021	Ab 01. Juli 2021
Bis 50 Beschäftigte	Bis zu 50%	Bis zu 40%
Bis 250 Beschäftigte	Bis zu 45%	Bis zu 35%
Bis 499 Beschäftigte	Bis zu 40%	Bis zu 30%

ACHTUNG: Erhöhte Förderquoten für besondere Voraussetzungen:

- / Wertschöpfungsketten/Netzwerke: + 5%
- / Erhöhung von IT-Sicherheit/Datenschutz: + 5%
- / Strukturschwache Regionen: + 10%

Wie läuft die Antragstellung? In 7 Schritten zur Förderung.

1. Registrierung & Losverfahren

Mit der Registrierung über das Online-Antragstool des BMWi qualifizieren Sie sich für das monatliche Losverfahren.

2. Bewerbung

Sobald Sie über das Verfahren ausgewählt werden, können Sie sich für die Förderung bewerben. Auf diese Weise investieren Sie erst den Aufwand für den Antrag, wenn auch ausreichende Fördermittel für die Bewilligung vorhanden sind.

3. Unternehmensdaten eingeben

Nun geben Sie über ein Formular die benötigten Daten zu Ihrem Unternehmen ein – u. a. Zahl der Mitarbeitenden, Beteiligungsverhältnisse, Kontaktdaten etc. Auch Informationen zu bisher erhaltenen Förderungen sind relevant.

Bei Wertschöpfungsketten beziehungsweise Netzwerken erfolgt der erste Antrag über den sogenannten „Lead-Partner“. Die Anträge der weiteren Unternehmen folgen anschließend unter Zusatz des zugeteilten PIN-Codes.

4. Digitalisierungs- und Finanzierungsplan

Der Digitalisierungsplan sollte möglichst genau und nachvollziehbar die Ausgangssituation, das Investitionsvorhaben sowie die nachhaltige Wirkung der Investition beschreiben. Der Finanzierungsplan gibt genauen Aufschluss über die konkreten Maßnahmen sowie deren Kosten.

Nachweise/Angebote von den jeweiligen externen Anbietern sollten so aufbereitet sein, dass lediglich Ausgaben berücksichtigt sind. Bei Contentserv stellt Ihnen Ihr Ansprechpartner natürlich alle Informationen passgenau zusammen.

5. Bewilligung

Die Bearbeitung des Förderbescheids benötigt in der Regel einige Wochen.

WICHTIG: Mit der Umsetzung Ihrer geplanten Maßnahmen darf erst nach der offiziellen Bewilligung begonnen werden.

6. Umsetzung

Für die Umsetzung ist ein Zeitraum von bis zu 12 Monaten vorgesehen. Das ist auch der maximale Förderungszeitraum für Lizenzgebühren.

AUSNAHME: Bei komplexen Vorhaben in Wertschöpfungsketten sind nach Prüfung ggf. auch längere Zeiträume denkbar.

7. Verwendungsnachweis

Der Verwendungsnachweis sollte eine Aufstellung sämtlicher Ausgaben nebst Belegen über die vollständige Bezahlung umfassen. Er muss innerhalb von zwei Monaten nach Abschluss des Vorhabens eingereicht werden. Nach erfolgreicher Prüfung wird die Fördersumme ausgezahlt.

Unser Tipp

Vor Antragstellung auf der Website vom BMWi die Informationen aufmerksam prüfen, um sicherzugehen, dass die angedachten Maßnahmen den Bedingungen des Förderprogramms entsprechen.

[ZU DEN FAQ](#)

Wichtige Fristen nochmal zusammengefasst

- / Aktuelle Förderquoten gelten nur noch bis Juni 2021, und sinken zum 01.07.
- / Antragsstellung allgemein möglich bis einschließlich 2023
- / Umsetzungszeitraum: 12 Monate ab Bewilligung
- / Verwendungsnachweis: 2 Monate nach Abschluss der Umsetzung

Jetzt Förderung sichern & digital durchstarten

Nutzen Sie „Digital Jetzt“, indem Sie Prozesse effizienter gestalten und ein neues Produkterlebnis für Ihre Kunden schaffen. Eine moderne PIM-Lösung bietet die besten Voraussetzungen dafür. Kontaktieren Sie uns gerne, damit wir Sie zu den Möglichkeiten beraten und Ihnen die passenden Grundlagen für Ihren Antrag bereitstellen können.

[KONTAKT AUFNEHMEN](#)